

MOENUS-Festwoche 2011

Neun Tage stand Frankfurt am Main ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des Frankfurter Briefmarkenvereins „VFB MOENUS 1911“ mit seiner Offenen-Klasse-Jubiläums-Ausstellung „FRANCOFORTIA 2011“ und den Jugend-Dino-Days. Höhepunkt und Abschluss der Jubiläumswoche war die erste „Frankfurter Briefmarken- und Münzen-Weihnachtsbörse“ in Verbindung mit dem 150. Jubiläums-Großtauschtag.

Der Veranstaltungsort – der Saalbau Bornheim – erwies sich als goldrichtig. An fünf Tagen gab es gleichzeitig mit der Ausstellung zehn Vorstellungen eines Jugendtheaters, und das spülte fast 6.000 Kinder in den Saalbau und zur Dino-Ausgrabungsstätte. Insgesamt kann von einer hohen fünfstelligen Zahl von Besuchern ausgegangen werden. Vierzig Briefmarken-Starterpakete konnten an teilnehmende Kindergärten und Schulen übergeben werden.

Für die neunundzwanzig im Wettbewerb stehenden Sammlungen der „FRANCOFORTIA 2011“ wurden vom Publikum 12.108 Punkte vergeben. Gold erreichte mit 610 Punkten der in seiner Heimat Korea auch als „Sohn Goethes“ bekannte Goethespezialist und Goethe-Aussteller Prof. Dr.



Kinder beim Graben nach Versteinerungen auf der Dino-Ausgrabungsstätte

Chashik Shin für seine Sammlung „Goethe – Leben, Werk und Wirkung“. Silber ging mit 592 Punkten in die Schweiz an Frau Rose-Marie Rohweder für „Vogelfedern – Nützlichkeit und Schönheit zweckmäßig vereint“. Bronze holte sich die Jugendgruppe Rödelheim vom Verein Briefmarkenkunde Frankfurt-Rödelheim mit 590 Punkten für die Sammlung „Indianer“.

Weiter Infos über die Moenus-Festwoche 2011 gibt es unter: www.moenus1911.de